

Montag 24. Juli 2006

GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG

Betreuung suchtmittelabhängiger Personen : Bezeichnung einer Arbeitsgruppe

Die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept für die Betreuung suchtmittelabhängiger Personen im Kanton Freiburg zu erarbeiten. Inzwischen bieten die Institutionen Le Tremplin, Le Radeau und Le Torry weiterhin ihre Leistungen im Bereich der Suchtmittelabhängigkeit an (Drogen- und Alkoholabhängigkeit).

Dem Bedarf der Bevölkerung entsprechen

Die neue Arbeitsgruppe, die sich mit Überlegungen zur Betreuung suchtmittelabhängiger Personen befassen soll, bezieht Vertreterinnen und Vertreter des Kantons und der Institutionen ein. Den Vorsitz übernimmt der Kantonsarzt Dr. Chung-Yol Lee, die übrigen Mitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Institutionen sowie Dr. Claude Uehlinger, verantwortlicher Arzt der Fachstelle für Abhängigkeit (FSA).

Von einer Steuerungsgruppe begleitet, die aus den Vorstehern/der Vorsteherin dreier Ämter der GSD besteht (Amt für Gesundheit, Kantonales Sozialamt und Sozialvorgeamt), wird die Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit im Herbst 2006 aufnehmen.

Ihr Auftrag besteht darin, für den Kanton Freiburg ein Konzept der Betreuung suchtmittelabhängiger Personen zu erarbeiten und Synergien sowohl in der Führung und auch bei den Leistungen der Institutionen vorzuschlagen. Betraut wird sie auch mit der Regelung der praktischen Auswirkungen (namentlich auf Personal und Infrastrukturen) aus der Umsetzung des neuen Konzepts. Vorschläge, die der GSD im März 2006 von den 3 betroffenen Institutionen unterbreitet wurden, sollen als Entscheidungsgrundlage dienen.

Im Verlauf der Arbeiten sollen weitere sozialmedizinische Akteure, die im Suchtbereich oder in der Betreuung abhängiger Personen tätig sind, in den Prozess einbezogen werden.

Keine unmittelbaren Änderungen im Leistungsangebot

Parallel zur Entwicklung des Betreuungsbedarfs haben bestimmte Sektoren der im Suchtbereich tätigen Freiburger Institutionen (Drogen- und Alkoholabhängigkeit) in den letzten Jahren einen Rückgang ihres Belegungsgrads festgestellt. Dies bewog die GSD im Jahr 2004, die betroffenen Institutionen aufzufordern, über eine Neuverteilung der Leistungen nachzudenken. Vorschläge, die künftig von der Arbeitsgruppe geprüft werden, erfolgten im März 2006 von Seiten der Institutionen Le Tremplin, Le Radeau und Le Torry.

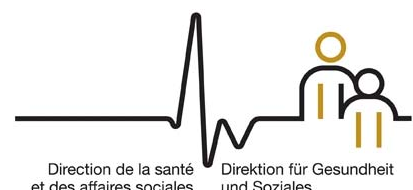
Bis das Betreuungskonzept bestimmt ist, werden die drei Freiburger Institutionen weiterhin ihre bisherigen Leistungen anbieten. Zur Erinnerung: das [Torry](#) (Freiburg) nimmt Personen mit Alkoholproblemen auf, das [Radeau](#) (Orsonnens) betreut drogenabhängige Personen in Heim und Werkstätte, und das [Tremplin](#) (Freiburg und Pensier) bietet ambulante und stationäre Leistungen in Heim und Werkstätte an.

Direktion für Gesundheit und Soziales
Direktionen der Institutionen Le Radeau, Le Tremplin und Le Torry

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Amt für Gesundheit, Patrice Zurich, Amtsvorsteher
Tel. 026 305 29 13

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper, wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website <http://admin.fr.ch/gsd/>